

Stadt Freiburg  
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

per E-Mail an:  
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 – 201.1850  
[fraktion@freie-waehler-freiburg.de](mailto:fraktion@freie-waehler-freiburg.de)  
[www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de](http://www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de)

Freiburg, 11.10.2019

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen,  
hier: Straßenentwässerung Neunlindenstraße / Kaiserstuhlstraße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Prof. Dr. Haag,

nun beginnt die Herbstzeit und mit ihr auch die Regenzeit. Besonders Bewohner\_innen von Häusern/Wohnungen, deren Garagen und Keller bei Starkregen volllaufen, fürchten diese Zeit.

Davon betroffen sind auch die Garagen, die an der Neunlindenstraße / Kaiserstuhlstraße liegen, wie mir zahlreiche Anwohner\_inne berichtet haben. Zuletzt standen deren Garagen und Keller Ende Juli (27./28. Juli 2019) unter Wasser.

Dies leider zum wiederholten Male, sodass den dortigen Eigentümer\_innen die Gefahr des Verlustes ihrer Gebäudeversicherung droht, den Mieter\_innen als Nutzer der Wohnungen der Verlust ihrer Hausratsversicherung. Nach meinem Kenntnisstand handelt es sich in besagtem Bereich um deutlich mehr als 150 Wohnungen, die überwiegend von Mieter\_innen genutzt werden.

Neben den materiellen Schäden, die den Nutzer\_innen durch immer wieder auftretende Überflutungen von Tiefgaragen und Kellern entstehen, entstehen auch immense finanzielle Schäden. Das kann so weit gehen, dass bestehende Finanzierungen durch die Banken in Frage gestellt werden, weil der Abschluss und das Bestehen einer Gebäudeversicherung mit der Risikoabsicherung einer Elementarschadenversicherungen teils obligatorischer Pflichtbestandteil der Kreditverträge ist.

Aus diesem Grund hat die Fraktion bereits Anfang August beim Garten- und Tiefbauamt (GuT) angefragt, ob diese Problematik bekannt ist und was die Stadt dagegen zu tun gedenkt. Die Rückmeldung war, dass das GuT davon Kenntnis hat, derzeit die Hartmannstraße und Neunlindenstraße bis auf Höhe der neuen Einmündung der Erschließungsstraße aus dem Güterbahnhof-Areal umgebaut und saniert und in diesem Zuge auch die Straßenentwässerung optimiert wird, sodass die Gefährdung für die genannten Gebäude deutlich reduziert wird. Außerdem wurde als Antwort gegeben, dass die Gefährdung allein durch die Optimierungen im Straßenbereich nicht behoben werden könne, da die Zufahrten bezogen auf den wasserführenden Straßenrand zu tief liegen. Weshalb es sehr hilfreich wäre, wenn die

Eigentümer auch eine Anhebung der Grundstückszufahrt prüfen und umsetzen würden.

Allerdings bezog sich die Rückmeldung nur auf die Gebäude Neunlindenstraße 36 und 38. Mir wurden jedoch auch Fälle von Anwohner\_innen der Kaiserstuhlstraße 2 bis 30 zugetragen.

Da die Antworten die Anwohner\_innen der beiden Straßen nicht zufriedenstellen, wende ich mich nun mit folgenden Fragen an Sie:

- 1) Seit wann weiß das GuT von der Überschwemmungsproblematik an dieser Stelle?
- 2) Wie genau sieht die Optimierung der Straßenentwässerung aus?
- 3) Wurden die betroffenen Grundstückseigentümer\_inne seitens des GuTs angesprochen, eine Anhebung der Grundstückszufahrten vorzunehmen?
- 4) Ist eine solche Anhebung technisch möglich?
- 5) Kann eine derartige Anhebung nicht nur in Verbindung mit dem auf städtischen Grund liegenden Grundstücken erfolgen?
- 6) Sollte eine sinnvolle Maßnahme nicht grundstücksübergreifend erfolgen?
- 7) Kann der eingetretene Schaden auf die aktuelle Sanierungsarbeiten zurückgeführt werden?
- 8) Sind dem GuT im Bereich Neunlindenstraße/Kaiserstuhlstraße weitere Fälle bekannt, in denen es vermehrt zu Überflutungen der Keller gekommen ist?

Ich bedanke mich für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen



Kai Vesper  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Freie Wähler